

Netzwerk Muskuloskeletale Regeneration (MR-Net)

- **Sprecherin:** Prof. Dr. Denitsa Docheva, Würzburg



Prof. Dr. rer. nat. Denitsa Docheva hält zwei parallele Master-Abschlüsse in Biologie und Chemie der Fakultät für Naturwissenschaften der Universität Plovdiv in Bulgarien und einen Dokortitel in Molekularbiologie für ihre Forschung am Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried. Zudem hat sie habilitiert in Experimenteller Chirurgie an der Medizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Im September 2016 wurde sie zur Professorin für Experimentelle Unfallchirurgie an der Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie des Universitätsklinikums Regensburg berufen und leitete die experimentelle Forschung bis Ende 2022. Seit Oktober 2021 sie ist Universitätsprofessorin und Lehrstuhlinhaberin für Regeneration Muskuloskeletaler Gewebe an der Orthopädischen Klinik König-Ludwig-Haus in Würzburg. Darüber hinaus ist sie auch Gastprofessorin an der Medizinischen Universität von Plovdiv in Bulgarien. Denitsa Docheva forscht auf den Gebieten der Sehnenstamm / -

vorläuferzellen, Tenomodulin-Gen, Sehnenalterung und -degeneration, Tissue Engineering, Biofabrikation, Reparatur und Regeneration von Sehnen. Ihre Forschung wurde von den Stiftungen der Europäischen Union, DFG, BFS, NIH und ON finanziert. Sie hat bereits mehr als 100 Veröffentlichungen verfasst. Seit 2020 ist Denitsa Docheva ein Vorstandsmitglied und Mitglied der wissenschaftlichen Redaktion der Zeitschrift „European Cells & Materials“ (www.ecmjournal.org). Denitsa Docheva hat mehrere wissenschaftliche Preise gewonnen, zuletzt den „Tendon Section Podium Award“ während des Orthopedic Research Society (ORS) Kongresses 2018 in New Orleans, Louisiana, USA. Seit 2019 ist sie die Sprecherin des Netzwerks für Muskuloskeletale Regeneration (MR-Net) SGF DGOU. Im Jahr 2017 organisierte sie das 25. Jahres- und Jubiläumstreffen der Europäischen Gesellschaft für Orthopädische Forschung (EORS) in München. Von 2018 bis 2020 war Denitsa Docheva die EORS Präsidentin und von 2020 bis 2022 die ehemalige Präsidentin und EORS-Vertreterin im Vorstand des International Combined ORS (ICORS). Zudem ist sie Mitglied im Aufsichtsausschuss des Weltkongresses für Orthopädische Forschung ICORS 2022 in Edinburgh, Großbritannien.

- **Ko-Sprecherin:** Prof. Dr. Britt Wildemann, Jena



Prof. Dr. rer. nat. Britt Wildemann ist Biologin und promovierte 1998 im Fach Neurobiologie an der Freien Universität Berlin. Ihre Forschungen zur muskuloskelettalen Regeneration an der Charité-Universitätsmedizin Berlin begann sie 1999 und wurde 2009 Professorin am Berlin-Brandenburger Zentrum für Regenerative Therapien (BCRT). Seit Juni 2018 ist sie Leiterin der „Experimentellen Unfallchirurgie“ am Universitätsklinikum Jena. Ihre Forschungsprojekte zur Regeneration des Bewegungsapparates haben zwei Schwerpunkte: 1. Knöcherne Regeneration sowie Prophylaxe und Behandlung von Infektion und 2. Tendinopathien und Sehnenregeneration. Die Projekte sind gefördert durch die DFG (KFO 102, SFB 760, GS 203), das BMBF (BCRT, VIP + AntiSelektInfekt), EU (MRCB), aber auch Industrie. Sie wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter dem COPP-Preis 2004 der Deutschen Gesellschaft für Osteologie, dem

APOA-Pfizer-Preis für das beste wissenschaftliche Paper 2011 für orthopädische Infektionen und dem

Oskar-Helene-Medizinpreis 2011 der Oskar-Helene-Heim-Stiftung. Britt Wildemann ist Mitglied im Editorial Board mehrerer Zeitschriften: Bone and Joint Research, eCM, International Journal Molecular Medicine, Journal of Orthopaedic Research und Scientific Reports und Mitglied verschiedener wissenschaftlicher Organisationen. Ihre Arbeiten wurde in über 100 Originalpublikationen sowie 6 Buchkapiteln veröffentlicht und über 3900 Mal zitiert (h-Index von 37, Web of Science). Sie ist die deutsche Botschafterin für die eORS.

- **Sprecher 2013- 2019:** Prof. Dr. Torsten Blunk, Würzburg
- **Sprecherin 2005-2013 & Netzwerk Gründerin:** Prof. Dr. Susanne Grässel, Regensburg

